

Neustädter Kreisblatt.

Stück 18.

Jahrg. 184.



Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Freitags) $\frac{1}{2}$ Bogen. — Der Pränumerations-Preis beträgt 20 Sgr. für das ganze Jahr. — An Insertions-Gebühren wird für die gespaltene Zeile 6 Pfennige berechnet.

Neustadt o/s, Freitag den 1. Mai.

Verordnung des Königlichen Landraths-Amtes.

№. 22. Betrifft den Zusammenbau von Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden unter einem Dache.

Es gehen noch immer einzelne Gesuche um Genehmigung zum Zusammenbau von Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden unter einem Dache, hier ein, die nach meinen Kreisblatt-Verordnungen vom 30. März 1844 Stück 14., 23. Juni 1844 Stück 26. und 26. Mai 1845 Stück 23. ganz unstatthaft sind und daher zurückgewiesen werden müssen.

Ich sehe mich daher veranlaßt, die betreffenden Wohlwöblichen Dominial-Polizeibehörden des Kreises auf diese Bestimmungen zur genauen Beachtung für die Folge hiermit hinzuweisen und wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß die Genehmigung zum quäst. Zusammenbau nur in allen den Fällen hierseits befürwortet, resp. höhern Orts nachgesucht werden kann, wo die Bauenden den zum Auseinanderbau erforderlichen Raum auf keine Weise beschaffen können, der Bau selbst aber ganz massiv mit vorschriftsmäßigem Brandgiebel ausführen wollen.

Hierbei muß auch auf deren Vermögens-Verhältnisse gerücksichtigt und darüber bei jedesmaligen Anträgen unter Einreichung einer Handzeichnung, welche die Lage der benachbarten Gebäulichkeiten und deren Entfernung nach preussischem Fuß genau ersehen läßt, berichtet werden.

Sollten ferner noch dergleichen ungesetzliche Anträge hier eingehen, dann würde ich mich veranlaßt sehen, die Nichtbeachtung der diesfälligen Vorschriften durch eine Ordnungsstrafe von 1 Rthlr. zu ahnden.

Neustadt, den 24. April 1846.

Der Königliche Landrath. v. Wittenburg.

Polizeiliche Nachrichten.

Steckbriefs-Widerruf. Der im diesjährigen Kreisblatt Stück 15. pag. 69 unterm

2. d. Mts. steckbrieflich verfolgte Deserteur Ambros Kontny aus Klein-Strehlitz ist aufgegriffen und zur Haft gebracht worden
Neustadt, den 24. April 1846.

Steckbrief. Der unter polizeilicher Aufsicht stehende Einlieger und Wehrmann Franz Graber hat sich mit seinem Weibe aus seinem bisherigen Wohnorte Chrzelitz ohne Meldung bei der dortigen Dominal-Polizei-Behörde seit 8 Tagen entfernt. Da zu vermuthen steht, daß er Graber einen andern Aufenthalts-Ort genommen, so fordere ich die Ortsgerichte des Kreises auf, unverzüglich dessen gegenwärtigen Aufenthalt zu ermitteln und zur weiteren Maassnahme mir anzuzeigen.

Neustadt, den 22. April 1846.

(Steckbriefe.) Die nachstehend näher signalisirten drei russisch-polnischen Überläufer Joseph Pietrek, Franz Nowag und Valentin Kukotta sind am 19. d. Mts. aus der Festung Meisse entwichen und im Betretungsfalle per Transport an das Königliche Hochwoblöbliche Landraths-Amt zu Lublinitz zur Überweisung an die russische Behörde abzuliefern.

Signalement des ic. Pietrek: Geburtsort Wiesniakowa, Religion griechisch-katholisch, Alter 57 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare schwarzbraun, Stirn frei, Augenbraunen schwarz, Augen blau, Nase dick, Mund gewöhnlich, Bart graumelirt, Zähne fehlerhaft, Kinn oval, Gesichtsbildung klein, Gesichtsfarbe braun, Gestalt unterseht, Sprache polnisch und russisch, besondere Kennzeichen eine Schramme auf der linken Seite des Kopfes, von einer Blessur. Bekleidung: eine graue Tuchjacke und ein Paar graue Tuchhosen mit dem Stempel des 23. Infanterie-Regiments, ein Hemde, ein Paar Halbstiefeln und eine grautuchene Mütze.

Signalement des ic. Nowag: Geburtsort Muzniol, Religion katholisch, Alter 21 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare dunkelbraun, Augen blaugrau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch, besondere Kennzeichen eine Narbe am kleinen Finger der linken Hand. Bekleidung: eine graue Tuchjacke und ein Paar graue Tuchhosen mit dem Stempel des 23. Infanterie-Regiments, ein Hemde, ein Paar Schuhe, eine grautuchene Mütze.

Signalement des ic. Kukotta: Geburtsort Schiniech in Polen, Religion katholisch, Alter 22 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare blond, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt mittel, Sprache polnisch, besondere Kennzeichen keine. Bekleidung: eine grautuchene Jacke und ein Paar dergleichen Hosen, mit dem Stempel des 23. Infanterie-Regiments, ein Hemde, ein Paar Schuhe mit dem Stempel des Montirungs-Depot, eine graue Tuchmütze.

Neustadt, den 23. April 1846.

Steckbrief. Indem ich den Wohlöblichen Dominal-Polizei-Behörden und die Königlichen Gensd'armen des Kreises nachstehend das Signalement des am 24. d. Mts. aus

Reiße desertirten Krakauer Insurgenten-Offiziers Joseph Lissowsky mittheile, weise ich dieselben an, auf den Entwichenen streng zu vigiliren und ihn im Betreffungs-falle festzunehmen und unter sicherer Begleitung an die Königliche Commandantur nach Reiße abzuliefern.

Signalement des *rc.* Lissowsky: Geburtsort Stempowicz in Polen, Religion katholisch, Alter 26 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase proportionirt, Mund gewöhnlich, Bart blond, Zähne vollständig, Kinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schwach, Sprache polnisch, besondere Kennzeichen keine. Bekleidung: einen schwarzbraunen Tuchrock, ein Paar streifige Sommerhosen, eine schwarze Tuchmütze mit Schirm, eine dunkelgrüne halbseidene Weste, ein schwarzseidenes Halstuch, ein Paar kalblederne Halbstiefeln, ein weißes Kambrihemde.

Neustadt, den 27. April 1846.

Steckbrief. Indem ich den Wohlwöblichen Local-Polizei-Behörden und Königlichen Gensd'armen des Kreises nachstehend das Signalement des am 25. d. Mts. von der Arbeiter-Abtheilung zu Reiße desertirten russisch-polnischen Überläufers Adam Bemiorowski mittheile, weise ich dieselben an, auf den Entwichenen strengstens zu vigiliren, ihn im Betreffungs-falle festzunehmen und per Transport an das Königliche Hochwohlwöbliche Landraths-Amt zu Lublinitz zur weitem Überweisung an die russische Behörde abzuliefern.

Signalement des *rc.* Bemiorowski: Geburtsort Gzenstochau, Religion katholisch, Alter 25 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare braun, Stirn frei, Augenbrauen braun und stark, Augen blau, Nase spiz, Mund klein, Bart braun, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schlank, Sprache polnisch und russisch. Bekleidung: eine grautuchene Jacke, ein Paar grautuchene Beinkleider mit Militair-Stempel, ein Hemde, ein Paar Stiefeln, eine grautuchene Mütze mit Schirm.

Neustadt, den 29. April 1846. Der Königliche Landrath. v. Wittenburg.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Interessenten der Schule zu Klobnitz hiesigen Kreises soll der Bau des Schul- und Wirthschaftsgebäudes daselbst, wovon

- a) das Schulengebäude auf 1206 Rthlr.,
- b) das Wirthschaftsgebäude auf 153 Rthlr.

25 Sgr. 3 Pf.

veranschlagt ist, an den Mindestfordernden verdingen werden. Ich habe hierzu einen

Termin auf den 28. Mai d. J.

von Morgens 9 bis 12 Uhr Mittags in der hiesigen landrätlichen Kanzlei anberaunt.

Enterpreislustige, besonders approbirte Werkmeister, welche vor der Bietung den 8. Theil der obigen Anschlagssumme als Kaution in Staats-

papieren zu deponiren haben, fordere ich demnach auf, sich zum gedachten Termine einzufinden.

Zeichnung und Anschlag, so wie die technischen Baubedingungen können vor dem Termine in meiner Registratur, so wie im Termine selbst eingesehen werden.

Gosel, den 24. April 1846.

Der Königliche Landrath. v. Nixthofen.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. Mai früh um 8 Uhr wird im Forstreviere Riegersdorf eine Quantität Kiefern Abraum meistbietend verkauft werden. Der Versammlungsort ist bei der Försterwohnung.

Montag den 11. Mai früh um 8 Uhr wird

im Forstreviere Eichhäusel eine Quantität schwaches Gebundholz, und Knüppel-Klasterholz meistbietend verkauft werden. Der Versammlungsort ist bei der Bude an der Kapellenbergstraße.

Neustadt, den 28. April 1846.

Die Kammerei-Forst-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude der Bertha Schäferschen Erbscholtzei- und Kretschambesitzung zu Deutsch-Rasselwitz, sollen neugebaut und die hierbei erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Schieferdecker- und Tischler-Arbeiten, an die mindestfordernden kautionsfähigen Werkmeister im Licitationstermine auf den

7. Mai c. früh 9 Uhr

in Orte zu Deutsch-Rasselwitz verdungen werden.

Werkmeister, welche sich bei diesen Bauten betheiligen wollen, werden hierdurch eingeladen. Bau-Zeichnungen und Kosten Anschläge befinden sich in Händen des Gemeinbeschreiber Ritter zu Deutsch-Rasselwitz und die Licitationsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Ober-Glogau, den 27. April 1846.

Gerichts-Amt der Majorats-Herrschaft
Ober-Glogau.

Achte Goldleisten,

in bester und schönster Qualität sind zu haben bei
S. Schott.

Bau-Verdingung.

Zur öffentlichen Verdingung des Neubaus einer hölzernen Brücke über den Mühlgraben bei der Schloß-Mühle zu Ehrzeitz steht ein Licitationstermin am 15. Mai c. Nachmittag um 4 Uhr im Bureau des Unterzeichneten an.

Der Bau ist excl. des dazu erforderlichen Holzes, welches frei aus dem königlichen Forste verabfolgt wird, auf 340 Rtl. 16 Sgr. veranschlagt, und hat Unternehmer eine Caution von 50 Rtl. in Staatsschuldschein, oder schlesische Pfandbriefen zu erlegen. Die Zeichnung, Anschlag, und die Bedingungen sind bei Unterzeichneten einzusehen. Reisse, den 19. April 1846.

C. Mens,

Königl. Begebau-Inspektor
wohnhaft in der Querstraße No. 53.

Achten Weineßig

zum Einlegen der Früchte, das Preuß. Quarz 7 Sgr., offerirt

Neustadt, den 25. April 1846.

Johann Meßker.

Alle Sorten Kopf- Brett- Rohr- und Schindel-nägeln, empfiehlt Unterzeichneter in besser Qualität zu den billigsten Preisen.

Neustadt, den 29 März 1846.

S. Schott.

Am Ringe No. 48.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

No.	Der Preuß. Scheffel.	Zu Neustadt, den 28. April 1846.			Zu Ober-Glogau, den 24. April 1846.			Zu Zülig, den 27. April 1846.		
		Höchster.	Mittler.	Niedrigst.	Höchster.	Mittler.	Niedrigst.	Höchster.	Mittler.	Niedrigst.
		rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.
1.	Weizen	2 18	2 15	2 12	2 20	2 15	2 10	—	—	—
2.	Roggen	2 7	2 5	2 4	2 2	2	1 28	2 12	—	—
3.	Gerste	1 20	1 18	1 15	1 17	6 1 15	6 1 15	1 19	—	—
4.	Hafer	1 4	1 2	6 1 1	1 1	6 1 1	1	1 1	—	—
5.	Erbsen	2 6	2 4	2 2	2 5	2 2	2	—	—	—
6.	Linßen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln	— 19	—	—	— 17	— 16	— 15	— 15	—	—
8.	Heu, pro Centnr.	— 22	— 20	— 18	— 16	— 15	— 14	— 22	— 21	—
9.	Stroh, pro Schock	8 25	—	—	4	—	—	7 5	7 4	—

Redaktion: Das Landraths-Amt.

Druck und Verlag von Carl Groß.